Vorwort – Montangeschichte und Naturwissenschaft

Gerhard Sperl

Montanhistorischer Verein Österreich, Vordernberg, Österreich

Online publiziert 18. Oktober 2018

Montangeschichte sollte ein integrierter Bestandteil der Lehre an der Leobner Montanuniversität sein. Die Kenntnis der Erfolge und Methoden der Wissenschaft und Forschung auf diesem Gebiet kann für zukunftsweisende Entwicklungen eine wichtige Information sein. Dass die Geschichte der Grundlagen des Studiums in Leoben nur sehr am Rande angeboten werden kann, hat sicher auch mit der Entwicklung der Methoden der Montanwissenschaften und ihrer verwandten Bereiche zu tun, die Forschung wird immer mehr auf spezielle Gebiete eingeeengt. Die Leobner Schule hat hier in jüngster Zeit ein international anerkanntes Niveau in Forschung und Praxis erreicht, das diese Einengung rechtfertigt.

Es ist wohl der Initiative des Ordinarius für Eisenhüttenkunde, Univ. Prof. Dr. techn. Johannes Schenk zu danken, dass dieses Heft, das an alle Mitglieder der ASMET und deren Freunde in realer oder virtueller Form zur Verfügung gestellt wird, einige aktuelle Untersuchungsrichtungen (auf dem Gebiet des Hüttenwesens) zur Kenntnis gebracht werden kann. Dieses Heft 11/2018 soll nicht nur das Interesse an diesem Gebiet vergrößern, es wird auch erhofft, dass durch die Beiträge jüngere Montanisten, haupt- oder nebenberuflich, sich engagieren.

Als international anerkannte Zeitschrift ist „res montanarum“, die Fachzeitschrift des Montanhistorischen Vereines (MHVÖ gegr. 1976), für alle Gebiete der Montangeschichte ein verbindendes Organ, das neben der Technik auch die geistige Geschichte des Montanwesens und seiner Kultur zu veröffentlichen ermöglicht. „res montanarum“ erscheint etwa zweimal jährlich, meist als Publikation der Vorträge an Fachtagungen und ergeht an alle 700 Mitglieder kostenlos.

Der hier vorgelegte Band enthält die Berichte von Forschungsarbeiten auf verschiedenen Gebieten des Hüttenwesens und soll Interesse an der Montangeschichte auch in anderen Arbeitsbereichen wecken. Die beiden Autoren, Hüttenleute der Leobner Schule, sind gerne bereit, ergänzende Fragen zu diskutieren und der MHVÖ mit Sitz im Raitthaus, dem Geburtsort unserer Montanuniversität in Vordernberg, steht auch als Vermittler zur Verfügung.

Mit herzlichem Dank an die Schriftleitung der BHM, Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. mont. Ronald Schnitzer und Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Johannes Schenk sowie Dipl.-Ing Dr. mont. Bruno Hribernik von ASMET verbleibe ich

Mit herzlichem Glück auf

Ihr
Gerhard Sperl

Gerhard Sperl

a.o. Univ. Prof. DDr. Dipl.-Ing. G. Sperl (✉)
Montanhistorischer Verein Österreich,
Hauptstrasse 110 (Raitthaus),
8709 Vordernberg, Österreich
gerhard.sperl@unileoben.ac.at